

[REDACTED]

---

**Von:**

**Gesendet:**

[REDACTED]  
Dienstag, 30. März 2021 14:20

**An:**

RKI-Fach-Erlasswesen

**Cc:**

[REDACTED] BMG; [REDACTED]

**Betreff:**

Wieler, Lothar  
WG: [REDACTED] Beschluss der Konferenz der Bundeskanzlerin mit den  
Regierungschefinnen und -chefs der Länder zur Corona Pandemie  
22.03.2021 Punkt 5  
BKMPK22032021\_end.pdf

**Anlagen:**

**Priorität:**

Hoch

**Kennzeichnung:**

an alle

**Kennzeichnungsstatus:**

Gekennzeichnet

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hier finden Sie die Bewertung des RKI bzgl. Punkt 5 des Beschlusses der Konferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und -chefs der Länder zur Corona Pandemie.

(Seite 4: „Das Robert-Koch-Institut wird gebeten, bis zur nächsten Konferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und -chefs der Länder einen Bericht darüber vorzulegen, ob bzw. ab welchem Zeitpunkt geimpfte Personen mit so hinreichender Sicherheit nicht infektiös sind, dass eine Einbeziehung in Testkonzepte möglicherweise obsolet wird.“)

Inhaltlich ist die Antwort identisch zur Antwort auf die quasi gleichlautenden Frage von Herrn BM Spahn von letzter Woche (Antwort über Herrn Schaade) (die Frage ist inhaltlich gleich, die Sachlage hat sich seitdem nicht verändert):

Zusammenfassend kann die Aussage getroffen werden, dass nach gegenwärtigem Kenntnisstand das Risiko einer Virusübertragung durch Personen, die vollständig geimpft wurden, spätestens zum Zeitpunkt ab dem 15. Tag nach Gabe der zweiten Impfdosis geringer ist als bei Vorliegen eines negativen Antigen-Schnelltests bei symptomlosen infizierten Personen.

Zur Bewertung von Schnelltests für den Nachweis einer SARS-CoV-2-Infektion liegt eine aktuelle systematische Übersichtsarbeit der Cochrane Collaboration vor (Cochrane Database of Systematic Reviews 2021, Issue 3. Art. No.: CD013705. DOI: 10.1002/14651858.CD013705.pub2.). Diese zeigt, dass Antigen-Schnelltests bei Menschen mit Symptomen besser geeignet sind, Fälle von COVID-19 korrekt zu identifizieren als bei symptomlosen Personen. Bei Personen mit Symptomen wurden im Durchschnitt 72 % der Personen, die COVID-19 hatten, korrekt als infiziert identifiziert. Bei Personen ohne Symptome identifizierten die Antigentests dagegen im Durchschnitt nur 58 % der Infizierten richtig.

Die Impfung hat eine hohe Schutzwirkung (mindestens 80%) gegen schweres COVID-19, unabhängig vom verwendeten Impfstoff (BioNTech/Pfizer, Moderna, Astra Zeneca). Die derzeitige Datenlage (zusammengefasst in der Wissenschaftlichen Begründung der STIKO-Empfehlung; [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2021/Ausgaben/12\\_21.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2021/Ausgaben/12_21.pdf?__blob=publicationFile)) zeigt darüber hinaus, dass die Impfung mit dem AstraZeneca-Impfstoff wie auch mit den mRNA-Impfstoffen zu einer deutlichen Reduktion der SARS-CoV-2 Infektionen (symptomatisch + asymptomatisch) führt (AstraZeneca bereits nach 1. Dosis ca. 65%; BioNTech/Pfizer nach 2. Dosis ca. 90%). Weitere Daten belegen, dass selbst bei Menschen, die trotz Impfung PCR-positiv werden, die Viruslast signifikant reduziert wird (Ct Shift; (<https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2021.02.06.21251283v1.full.pdf>) und weniger lange anhält (verkürztes Shedding; (<https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2021.02.06.21251283v1.full.pdf>). Aus Public Health Sicht

erscheint das Risiko einer Virusübertragung durch Impfung in dem Maß reduziert, dass Geimpfte bei der Epidemiologie der Erkrankung keine wesentliche Rolle mehr spielen. Das Risiko kann durch weitere Vorgaben (Selbst-Isolierung bei Symptomen; weiter Einhalten der AHA-Regeln) zusätzlich reduziert werden.

Viele Grüße

[REDACTED]  
Lagezentrum COVID-19  
Robert Koch-Institut  
Seestr. 10  
13353 Berlin

[REDACTED]  
Internet: [www.rki.de](http://www.rki.de)  
Twitter: @rki\_de

Das Robert Koch-Institut ist ein Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: [REDACTED]

Gesendet: Dienstag, 23. März 2021 08:50

An: [REDACTED]@rki.de [REDACTED]

Cc: [REDACTED]

Betreff: WG: Beschluss der Konferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und -chefs der Länder zur Corona Pandemie

Priorität: Hoch

Guten Morgen!

Wie erbeten...

Gruß, [REDACTED]

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: [REDACTED]

Gesendet: Dienstag, 23. März 2021 06:43

An: MdB BT [REDACTED]

Cc: [REDACTED]

Betreff: Beschluss der Konferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und -chefs der Länder zur Corona Pandemie

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügt übersende ich Ihnen den Beschluss der MPK zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

-----

[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

[REDACTED]

**Von:** [REDACTED] im Auftrag von Leitung\_RKI  
**Gesendet:** Mittwoch, 31. März 2021 13:13  
**An:** [REDACTED] BMG  
**Cc:** [REDACTED]  
**Betreff:** AW: [REDACTED] Beschluss der Konferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und -chefs der Länder zur Corona Pandemie 22.03.2021 Punkt 5  
**Anlagen:** 31003 Bewertung des RKI bzgl. Punkt 5 des Beschlusses der Konferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und -chefs der Länder zur Corona Pandemie.pdf  
**Kennzeichnung:** an alle  
**Kennzeichnungsstatus:** Gekennzeichnet

Sehr geehrter Herr [REDACTED],

anbei übersenden wir Ihnen die Stellungnahme auf offiziellem Kopfbogen des Robert Koch-Instituts.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

[REDACTED]

\*\*\*\*\*

Robert Koch-Institut  
[REDACTED]  
Nordufer 20  
13353 Berlin  
[REDACTED]

Das Robert Koch-Institut ist ein Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

-----Ursprüngliche Nachricht-----

**Von:** [REDACTED] BMG [REDACTED]  
**Gesendet:** Dienstag, 30. März 2021 20:25  
**An:** [REDACTED] Leitung\_RKI [REDACTED]  
**Cc:** [REDACTED]  
**Betreff:** AW: [REDACTED] Beschluss der Konferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und -chefs der Länder zur Corona Pandemie 22.03.2021 Punkt 5

Lieber Herr Professor Stark,  
herzlichen Dank für die schnelle Zulieferung.

Pardon, wenn ich diesbzgl. jetzt etwas formaler werde:

Liebe RKI-Leitung,  
wäre es bitte möglich, die u.g. Stellungnahme auf offiz. Briefkopf des Institutes zu erhalten?

Nochmals Dank und freundliche Grüße

[REDACTED]

===

Bundesministerium für Gesundheit

[REDACTED]

Besuchsadresse:  
Unter den Linden 21 (3. OG)  
10117 Berlin

Postanschrift:  
11055 Berlin

Tel.: +49 (0)30/18441-[REDACTED]  
Fax: +49 (0)30/18441-[REDACTED]  
E-Mail: [REDACTED]

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: [REDACTED] Im Auftrag von nCoV-Lage  
Gesendet: Dienstag, 30. März 2021 14:20  
An: RKI-Fach-Erlasswesen [REDACTED]  
Cc: [REDACTED]

Betreff: WG: [REDACTED] Beschluss der Konferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und -chefs der Länder zur Corona Pandemie 22.03.2021 Punkt 5  
Wichtigkeit: Hoch

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hier finden Sie die Bewertung des RKI bzgl. Punkt 5 des Beschlusses der Konferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und -chefs der Länder zur Corona Pandemie.

(Seite 4: „Das Robert-Koch-Institut wird gebeten, bis zur nächsten Konferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und -chefs der Länder einen Bericht darüber vorzulegen, ob bzw. ab welchem Zeitpunkt geimpfte Personen mit so hinreichender Sicherheit nicht infektiös sind, dass eine Einbeziehung in Testkonzepte möglicherweise obsolet wird.“)

Inhaltlich ist die Antwort identisch zur Antwort auf die quasi gleichlautenden Frage von Herrn BM Spahn von letzter Woche (Antwort über Herrn Schaade) (die Frage ist inhaltlich gleich, die Sachlage hat sich seitdem nicht verändert):

Zusammenfassend kann die Aussage getroffen werden, dass nach gegenwärtigem Kenntnisstand das Risiko einer Virusübertragung durch Personen, die vollständig geimpft wurden, spätestens zum Zeitpunkt ab dem 15. Tag nach Gabe der zweiten Impfdosis geringer ist als bei Vorliegen eines negativen Antigen-Schnelltests bei symptomlosen infizierten Personen.

Zur Bewertung von Schnelltests für den Nachweis einer SARS-CoV-2-Infektion liegt eine aktuelle systematische Übersichtsarbeit der Cochrane Collaboration vor (Cochrane Database of Systematic Reviews 2021, Issue 3. Art. No.: CD013705. DOI: 10.1002/14651858.CD013705.pub2.). Diese zeigt, dass Antigen-Schnelltests bei Menschen mit Symptomen besser geeignet sind, Fälle von COVID-19 korrekt zu identifizieren als bei symptomlosen Personen. Bei Personen mit Symptomen wurden im Durchschnitt 72 % der Personen, die COVID-19 hatten, korrekt als infiziert identifiziert. Bei Personen ohne Symptome identifizierten die Antigentests dagegen im Durchschnitt nur 58 % der Infizierten richtig.

Die Impfung hat eine hohe Schutzwirkung (mindestens 80%) gegen schweres COVID-19, unabhängig vom verwendeten Impfstoff (BioNTech/Pfizer, Moderna, Astra Zeneca). Die derzeitige Datenlage (zusammengefasst in der Wissenschaftlichen Begründung der STIKO-Empfehlung; [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2021/Ausgaben/12\\_21.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2021/Ausgaben/12_21.pdf?__blob=publicationFile)) zeigt darüber hinaus, dass die Impfung mit dem AstraZeneca-Impfstoff wie auch mit den mRNA-Impfstoffen zu einer deutlichen Reduktion der SARS-CoV-2 Infektionen (symptomatisch + asymptomatisch) führt (AstraZeneca bereits nach 1. Dosis ca. 65%; BioNTech/Pfizer nach 2. Dosis ca. 90%). Weitere Daten belegen, dass selbst bei Menschen, die trotz Impfung PCR-positiv werden, die Viruslast signifikant reduziert wird (Ct Shift; (<https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2021.02.06.21251283v1.full.pdf>)) und weniger lange anhält (verkürztes Shedding; (<https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2021.02.06.21251283v1.full.pdf>)). Aus Public Health Sicht erscheint das Risiko einer Virusübertragung durch Impfung in dem Maß reduziert, dass Geimpfte bei der Epidemiologie der Erkrankung keine wesentliche Rolle mehr spielen. Das Risiko kann durch weitere Vorgaben (Selbst-Isolierung bei Symptomen; weiter Einhalten der AHA-Regeln) zusätzlich reduziert werden.

Viele Grüße

Lagezentrum COVID-19  
Robert Koch-Institut  
Seestr. 10  
13353 Berlin

Tel.: 030 18754 [REDACTED]  
E-Mail: [REDACTED]  
Internet: [www.rki.de](http://www.rki.de)  
Twitter: @rki\_de

Das Robert Koch-Institut ist ein Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: [REDACTED] BMG [REDACTED]

Gesendet: Dienstag, 23. März 2021 08:50

An: [REDACTED] Leitung\_RKI [REDACTED]

Cc: [REDACTED]

Betreff: WG: Beschluss der Konferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und -chefs der Länder zur Corona Pandemie

Priorität: Hoch

Guten Morgen!

Wie erbeten...

Gruß, [REDACTED]

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: [REDACTED]

Gesendet: Dienstag, 23. März 2021 06:43

An: MdB BT [REDACTED]

Cc: [REDACTED]

Betreff: Beschluss der Konferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und -chefs der Länder zur Corona Pandemie

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügt übersende ich Ihnen den Beschluss der MPK zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

-----

[REDACTED] F

